

## Zum Nordverbund

Die Länder Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern halten jeweils eigene für die Ausstiegsbegleitung und Distanzierungsunterstützung qualifizierte Einrichtungen vor, die über Ländergrenzen hinweg zusammenarbeiten. Darüber hinaus bieten die fünf Länder gemeinsam ein Ausstiegsangebot für rechtsextreme Kader und Funktionäre an. Mit der Umsetzung dieses Angebotes wurde die Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG) aus Braunschweig beauftragt.

Der Nordverbund ist eine Kooperation der Landeskoordinierungsstellen aus dem Beratungsnetzwerk TOLERANZ FÖRDERN-KOMPETENZ STÄRKEN.

### Projekträger:

- TIP – Teilnehmen, Integrieren, Partizipieren! /ARUG BS / ZDB WOB
- JUMP! / CJD Waren (Müritz) / Mecklenburg-Vorpommern
- Reset / Vaja e.V. Bremen
- CJD Hamburg
- Schleswig- Holstein

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



## Ort & Anfahrt

**Ort: Leibnitz Uni Hannover**  
**Schloßwender Straße 1**  
**30159 Hannover**  
**Raum: 225 (2. Obergeschoss)**

Anfahrtsbeschreibung:  
Anfahrtsweg vom HBF zum Königsworther Platz:  
Mit der U-Bahn Linie 1 Richtung Laatzen/Sarstedt,  
Linie 2 Richtung Rethen/Betriebshof Döhren oder  
Linie 8 Messe Nord bis zum Kröpcke (1 Haltestelle).  
Von dort aus mit den Linien 4 oder 5 Richtung  
Garbsen/Stöcken bis zum Königsworther Platz (2  
Haltestellen).



## Veranstalter

**Nordverbund Ausstieg Rechts**



### Verantwortlich:

Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG) Braunschweig / Zentrum Demokratische Bildung Wolfsburg (ZDB) Bohlweg 55  
38100 Braunschweig



### In Kooperation mit:

Arbeitsstelle diversitAS  
(Diversität - Migration - Bildung)  
Leibniz Universität Hannover  
Schloßwender Straße 1  
30159 Hannover



# Fachtagung

NORDVERBUND AUSSTIEG RECHTS

## Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit vom Rechtsextremismus

12.11.2014  
in Hannover

## Anmeldung

**Arbeitsstelle Rechtsextremismus  
und Gewalt (ARUG) Braunschweig  
/ Zentrum Demokratische Bildung  
(ZDB)  
Bohlweg 55  
38100 Braunschweig  
Tel.: 05361 89130 50  
Fax: 05361 89130 58  
Mail: info@arug.de**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Workshop: 1. Wunsch:..... 2. Wunsch:.....

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

## FACHTAG AM 12.11.2014 Programm

9.30-10.00 Uhr	Ankommen / Stehkafee
10.00 Uhr	Begrüßung: <b>Dekan Prof. Dr. Dr. Harry Noormann</b> (LU Hannover)
10.15 Uhr	Vorstellung: „Nordverbund Ausstieg Rechts“ <b>Reinhard Koch</b> (Leiter ARUG BS / ZDB WOB)
10.30 Uhr	„Soziale Arbeit mit rechtsextremen affinen Jugendlichen und jungen Menschen in Norddeutschland“ -Vortrag und Diskussion- <b>Nils Schuhmacher</b> (Dipl.-Politologe / Dipl. Kriminologe, Hochschule Esslingen)
12.00 Uhr	Kaffeepause
12.15 Uhr	„Ausstiegsarbeit in Deutschland - Potenziale und Herausforderungen“ Input: <b>Michaela Glaser</b> (Deutsches Jugendinstitut)
12.30 Uhr	Vorstellung Workshops
12.45 - 13.45 Uhr	Mittagspause/ Ausstellungen / Infotisch
13.45 - 15.15 Uhr	Workshops
Workshop 1:	Rechtsextreme Aussteiger - eine Herausforderung für Zivilgesellschaft und Staat <b>(Aussteigerhilfe Rechts Nds. / ARUG BS)</b>
Workshop 2:	Akzeptierende Jugendarbeit mit rechtsextremen Jugendlichen- Chancen und Grenzen in der Pädagogischen Arbeit mit der Zielgruppe <b>(VAJA Bremen)</b>
Workshop 3:	Ausstiegsarbeit in Position bringen – Vorstellung und Diskussion von Voraussetzungen für erfolgreiche Ausstiegsbegleitung im Nordverbund <b>(Jump CJD Waren / Mecklenburg-Vorpommern)</b>
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Abschlussplenum / Auswertung der Workshops / Ausblick
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

## Hinweise

### Bezug zur Themenwoche:

Die Fachtagung Ausstieg aus dem Rechtsextremismus ist eingebettet in eine Antidiskriminierungswoche, die erstmalig vom 10.11.2014 bis zum 14.11.2014 an der Philosophischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover stattfindet und zum Ziel hat, mithilfe verschiedener Veranstaltungsformate ein Zeichen gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu setzen und für ein vielfältiges und gleichberechtigtes Miteinander einzustehen (weitere Informationen: <http://www.diversitas.uni-hannover.de>).

### Veranstaltung mit Mo Asumang:

Wir möchten Sie gerne noch auf die Filmvorführung und Diskussionsveranstaltung mit der Regisseurin Mo Asumang zu Ihrem Film „Die Arier“ hinweisen, die im direkten Anschluss an die Fachtagung ab 16:30 Uhr stattfindet. Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich verbindlich an unter: [eike.asche@ifbe.uni-hannover.de](mailto:eike.asche@ifbe.uni-hannover.de)

### Ausstellung

#### „Rechtsextremismus heute“:

Die Ausstellung der ARUG/ZDB wird in der Zeit vom 10.11.2014 bis 14.11.2014 im Rahmen der Themenwoche in der Uni zu sehen sein.

## Ausstellung

Wenn Kinder erwachsen werden, werden Eltern vor neue Herausforderungen gestellt: Sie erleben, wie sich Kinder von ihnen lösen und ihre eigenen Wege gehen. Jugendliche wollen sich ausprobieren, Grenzen austesten und provozieren. In diese Phase der Abgrenzung können sich Jugendliche auch in eine rechtsextreme Richtung orientieren. Für Eltern und Angehörige ist es hilfreich, die Beweggründe und Folgen des Handelns und Verhaltens ihrer Kinder einschätzen zu können. Sie fragen sich, was sie als Eltern unternehmen können und wer sie möglicherweise in dieser Situation unterstützen kann.

Einen ersten Einblick in diese Thematik bietet eine Ausstellung aus fünf Roll Ups mit den Schwerpunkten:

- Mein Kind ist rechts – was kann ich tun?
- Was macht den Rechtsextremismus attraktiv?
- Rechtsextreme Jugendkulturen
- Orientierungshilfen für Eltern und Angehörige

Eine Ausstellung des Beratungsnetzwerkes „Demokratie und Toleranz“ Mecklenburg-Vorpommern!